

Pressemitteilung vom 09.10.2024

Neuer Schweinestall im Museumsdorf Düppel dank über 20.000 Euro Spenden!

Der 2021 gestartete Spendenaufruf des Stadtmuseums Berlin war ein voller Erfolg: Dank der großzügigen Unterstützung durch Besucher:innen und den Förderverein Museumsdorf Düppel e. V. sind über 20.000 Euro zusammengekommen, mit deren Hilfe ein lange benötigter Neubau realisiert werden konnte. Damit haben die Düppeler Weideschweine – eine Neuzucht nach mittelalterlichem Vorbild – nun ein schönes, neues Zuhause, das allen Hygiene-, Tierschutz- und Sicherheitsvorschriften entspricht.

„Wir sind überwältigt von der großartigen Resonanz und der Unterstützung, die wir erhalten haben“, sagt Julia Heeb, die Leiterin des Museumsdorfes Düppel. „Es ist wunderbar zu sehen, wie die Gemeinschaft zusammenkommt, um unser Projekt zu unterstützen. Der neue Stall bietet nicht nur einen besseren Lebensraum für unsere Schweine, sondern auch eine tolle Gelegenheit für unsere Besucher:innen, mehr über die artgerechte Tierhaltung zu lernen.“

Ein neuer Schafstall für die Skuddenherde

Doch die Arbeit ist noch nicht getan. Auch die Schafe im Museumsdorf Düppel benötigen einen neuen Stall, der den Tieren mehr Platz und Komfort bietet. Aktuell sind die Skudden, eine bedrohte alte Schafrasse, in maroden Ställen untergebracht, die sich nur schwer reinigen lassen. Das neue Gebäude soll zudem näher am Weg gebaut werden, so dass Besucher:innen die dazugehörige Futterstelle im Freien besser einsehen und die Schafe durch ein Fenster auch im Stall beobachten können.

Für dieses wichtige Vorhaben bittet das Stadtmuseum Berlin ebenfalls um Spenden. Jeder Beitrag hilft, das Projekt zu finanzieren und die Lebensbedingungen der Schafe zu verbessern. Spenden kann man vor Ort im Museumsdorf Düppel oder per Überweisung auf folgendes Konto:

Stiftung Stadtmuseum Berlin
Berliner Volksbank eG
IBAN: DE94 1009 0000 8841 0320 13
BIC: BEVODEBBXXX
Verwendungszweck: Schafstall

Judith Kuhn | Karsten Grebe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0175 431 08 18
presse@stadtmuseum.de
www.stadtmuseum.de